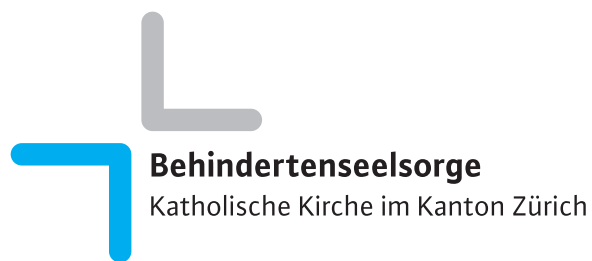
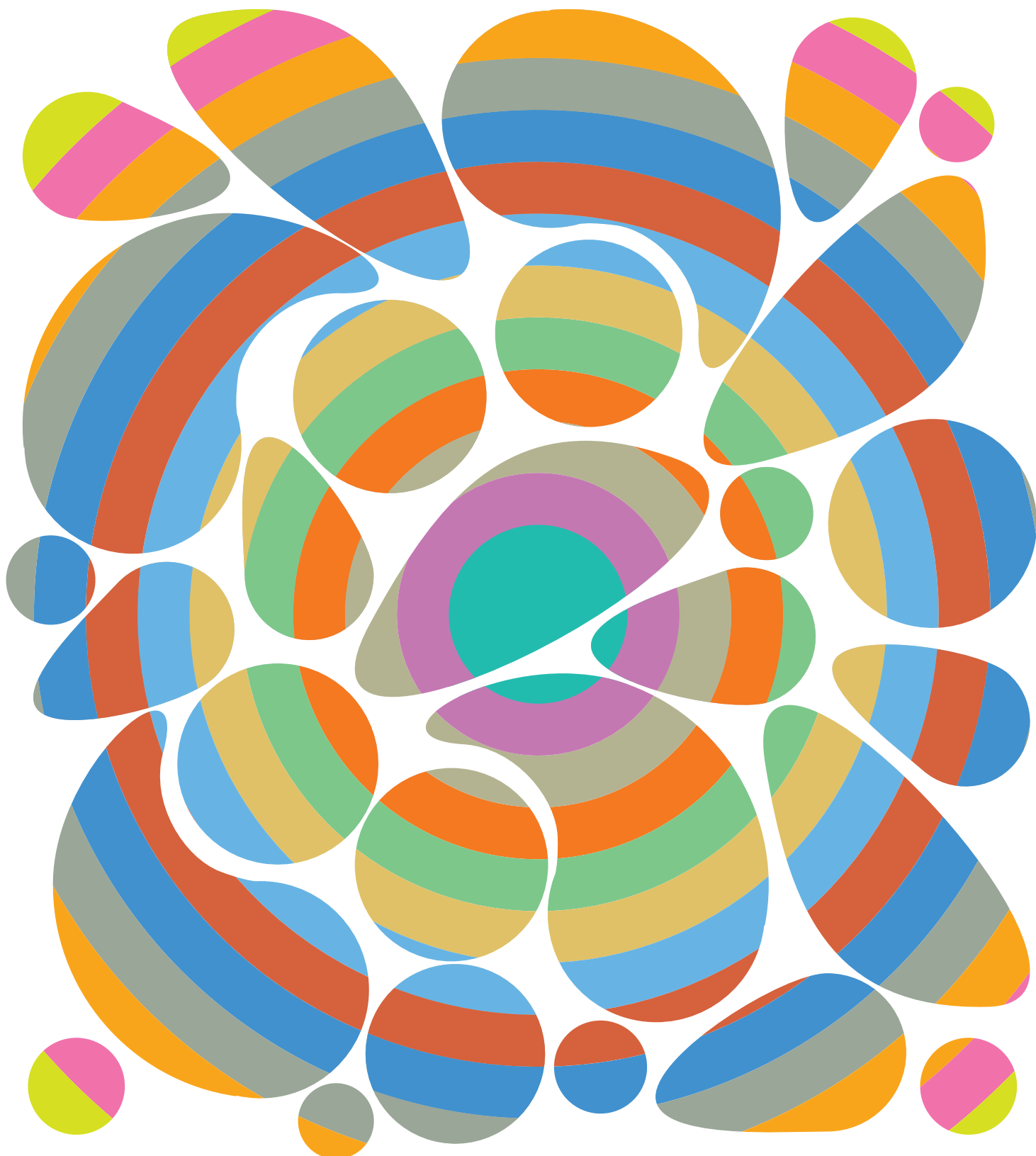


gemeinsam – barrierefrei – selbstbestimmt



# Jahresprogramm 2024



# Inhalt

<b>Inhalt/Impressum</b>	Seite	2
<b>Vorwort</b>	Seite	3
<b>Barrierefreiheit und Leichte Sprache</b>	Seite	4
<b>Mitarbeitende</b>	Seite	6
<b>Pfarrarbeit</b>	Seite	8
<b>Gemeinsam mit Pfarreien</b>	Seite	14
<b>Veranstaltung mit allen</b>	Seite	17
<b>Inklusionssong mit QR Code</b>	Seite	24
<b>Menschen mit einer Seh- und Hörseh-Behinderung</b>	Seite	29
<b>Menschen mit Lernschwierigkeiten und mehrfachen Behinderung</b>	Seite	32
<b>Gehörlose Menschen</b>	Seite	36
<b>Freiwillige</b>	Seite	42
<b>Arbeitsmaterial</b>	Seite	44
<b>Unsere Angebote im Überblick</b>	Seite	46

## **Impressum:**

Herausgeberin: Behindertenseelsorge, Katholische Kirche im Kanton Zürich

**Grafik:** Liz Ammann Grafik Design, Zürich; **Fotos:** Cornelia Bürgler, Igor Lukenda, Linda Pollari;

**Inklusionsbutton:** Aktion Mensch e. V., Deutschland; **Zeichnung Rückseite:** Phil Hubbe;

**Druck:** FO-Fotorotar AG. Egg/ZH;

Weitere Exemplare bestellen unter: Telefon 044 360 51 51 oder [info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)

# Vorwort

## Liebe Leserin, lieber Leser

*Unser Jahresmotto 2024 lautet «Barrieren überwinden, zueinander finden!» Das ist nicht nur ein Jahresmotto, sondern eine Einladung an alle, denen die Teilhabe und Gleichberechtigung der Menschen mit Behinderung am Herzen liegt. Nur gemeinsam finden wir heraus, was für uns gut und passend ist. Und da gibt es noch eine ganze Menge zu tun. Wir können auch gut Hilfe gebrauchen.*

*Das Jahr 2024 ist ein wichtiges Jubiläumsjahr für Menschen mit Behinderung in der gesamten Schweiz. Dazu werden wieder vom 15. Mai bis 15. Juni die kantonalen Aktionstage Behindertenrechte organisiert. Wir sind selbstverständlich mit einigen Aktionen beteiligt. Wir freuen uns, dass der Inklusionsgedanke durch diese Aktivitäten in der gesamten Schweiz angefeuert wird. Am Jahresende (von 29. November bis 30. November) findet zum 6. Mal die Swiss Abilities – Die Messe mit Impulsen für ein selbstbestimmtes Leben in Luzern statt. Wir hoffen, dass auch unser Stand regen Besuch bekommt.*

*Das Jahr 2024 wird spannend und vielfältig. An Besinnung und Spass wird es auch nicht fehlen.*

*Wir freuen uns auf jede Begegnung und fruchtbaren Austausch!*

*Igor Lukenda, Dienststellenleiter*



# Barrierefreiheit und Leichte Sprache

## Wir setzen auf Barrierefreiheit 😊

Der Einsatz der Signete bewährt sich. Auch im Jahr 2024 kommen diese wieder zum Einsatz. Mit den Signeten wird ersichtlich, welche Veranstaltungen wir mit welchen Hilfsmitteln anbieten können.

Auch den Pfarreien empfehlen wir den Einsatz der Signete. Das Team der Pfarreiarbeit unterstützt Sie gerne dabei.



**Inklusionsbutton**  
für Menschen mit und ohne Behinderung



**Rollstuhlgerecht**  
Die Zugänge und WC



**Brailleschrift**  
Grossschrift,  
Beschreibung von Bildern



**Gebärdensprache**



**Induktives Hören**  
Hörgerät auf «T»



**Leichte Sprache**  
kurze Sätze  
und einfache Wortwahl

## Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist eine sehr vereinfachte Form der Alltags-sprache. Sie wird vor allem in geschriebenen Texten verwendet.

Leichte Sprache befolgt klare Regeln.

Wer Texte in Leichter Sprache schreiben will, muss viele Regeln beachten.

Zum Beispiel dürfen in einem Text keine Fremd-wörter oder Ab-kürzungen verwendet werden.

Jeder Satz soll ausserdem sehr kurz sein.

Leichte Sprache sollte im Alltag überall dort eingesetzt werden, wo es wichtig ist, dass alle Informationen für jede Person verständlich sind.

Somit möchten wir, dass Leichte Sprache auch ein Teil des kirchlichen Lebens wird.

## Wer braucht eigentlich Leichte Sprache?

Personen, die einen Text in schwerer Sprache nicht gut lesen und verstehen können.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lernen haben
- Menschen, die schwerhörig oder gehörlos sind
- Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist
- Menschen, die aus anderen Gründen nicht gut lesen können

Leichte Sprache soll Informationen für diese Personen einfacher verständlich machen.

Informationen sind so für alle Menschen einfach verfügbar und weniger Menschen sind auf Hilfe beim Verstehen angewiesen.

Das ermöglicht eine selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Leichte Sprache und Inklusion sind also untrennbar miteinander verknüpft.

Die Leichte Sprache anzuwenden, ist anfangs gar nicht so einfach.

Mit etwas Übung kann das gelingen.

## Regeln

- Kurze Hauptsätze mit einer einzigen Aussage
- Keine Nebensätze
- Keine Hilfsverben (haben, werden, sein)
- Möglichst einfache Ausdrücke
- Schwierige Begriffe erklären
- Verben im Aktiv
- Aussage oder Aufforderung statt Konjunktiv
- Kurze Wörter
- Lange Wörter durch Bindestriche oder Punkte gliedern (z.B.: Fremdwörter, Fremdwörter)
- Gleiche Wörter für gleiche Dinge benutzen
- Ein klares, grosses Schriftbild
- Nach jedem Satzzeichen ein Absatz
- Bei Illustrationen, den Sinn erläutern
- Keine Kindersprache
- Keine Abkürzungen



**Mit diesem Zeichen weisen wir in diesem Heft auf einen Text in Leichter Sprache hin.**

# Mitarbeitende



## **Igor Lukenda**

Stellenleitung und Seelsorge  
Telefon 044 360 51 46  
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch



## **Tanja Haas**

Seelsorgerin für gehörlose Menschen und für  
Menschen mit einer Seh- oder Hörseh-Behinderung  
Telefon 044 360 51 44  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



## **Ingrid Dettling**

Seelsorgerin, Pfarreiarbeit und HRU  
Telefon 044 360 51 41  
ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch



## **Dr. Inna Praxmarer**

Seelsorgerin in Ausbildung  
Pfarreiarbeit, Projekte und Freiwillige  
Telefon 044 360 51 42  
inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch



## **Cornelia Bürgler**

Sensibilisierungen  
Telefon 044 360 51 49  
cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch

---

## Sekretariat



**Nadja Niggli**

Sachbearbeitung, Organisation, Rechnungsführung

Telefon 044 360 51 51

[nadja.niggli@behindertenseelsorge.ch](mailto:nadja.niggli@behindertenseelsorge.ch)



**Silja Horber**

Sekretärin, Administration

Telefon 044 360 51 51

[silja.horber@behindertenseelsorge.ch](mailto:silja.horber@behindertenseelsorge.ch)

# Pfarreiarbeit



*Menschen, die in der Gesellschaft Randgruppen sind,  
bilden in einer christlichen Gemeinde nicht den Rand,  
sondern stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit.  
(Katholische Kirche im Kanton Zürich, Pastoralplan I)*



Freitag, 07. Juni

## Inklusive Gedenkfeier gestalten

### Workshop für Inklusionsbeauftragte und Interessierte

In einem Workshop erarbeiten wir gemeinsam inklusive Elemente für eine Gedenkfeier, um Teilhabe im Gottesdienst und Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen zu ermöglichen.

An diesem Nachmittag ermöglichen wir konkrete praktische Erfahrungen. Die Begegnung mit einigen unserer Expertinnen und Experten gibt zudem eine tiefere Erkenntnis und ein Verständnis davon, was wichtig ist und warum es hilfreich ist. Wir schöpfen aus einem Fundus von bereits erprobten inklusiven Bausteinen.

*«An diesem Nachmittag ermöglichen wir konkrete praktische Erfahrungen.»*



#### Referentin

Tanja Haas, Ingrid Dettling, mit Expertinnen und Experten

#### Ort

Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

#### Kosten

werden vom Synodalrat übernommen

#### Anmeldung

bis Mittwoch, 03. April

#### Ansprechperson

ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

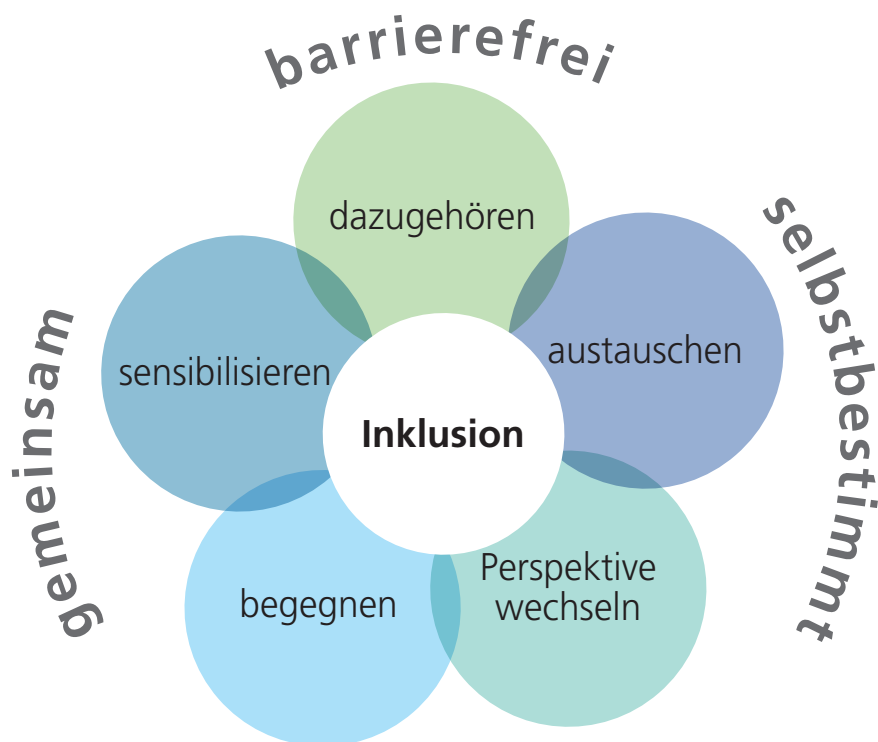
## Sensibilisieren – Begegnung ermöglichen

Wir bieten Sensibilisierungen an und fördern damit die Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Wir besuchen Pfarreien, den Religionsunterricht oder die Firmgruppe.

Wir gewähren einen Einblick in das Leben von Menschen mit Lernbehinderung, Sinnesbehinderung, geistiger Behinderung und Körperbehinderung. Wir bieten die Möglichkeit zum Austausch über Grenzen, Herausforderungen, Perspektiven und gemeinsamen Visionen.

**Interessiert?**



### Informationen

#### **Ansprechperson**

Cornelia Bürgler, Telefon 044 360 51 49

[cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch](mailto:cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch)

## Projekte – Vertiefte Begegnung

Unsere Projekte sind hauptsächlich auf die Oberstufe/den Firmweg in den Pfarreien ausgerichtet. Sie werden gemeinsam mit der Pfarrei gestaltet. Der Schwerpunkt liegt in der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Durch das gemeinsame Tun (Kochen, Sport, Sinnesparcours) soll ein unkompliziertes Kennenlernen möglich werden. Nicht die Behinderung steht im Vordergrund, sondern der Mensch und das, was ihn ausmacht.



### Themenauswahl:

- Inklusion leben – was ist möglich, was fordert heraus.
- Eine barrierefreie Pfarrei – sind wir das?
- Vorurteile und Berührungsängste abbauen.
- Wann ist ein Leben lebenswert? Welche Werte bestimmen unser Leben.
- Blind kochen – geht das? Wir tun es einfach.
- Nachhaltigkeit fördern. Sinneserfahrungen in der Natur.



## Informationen

### Ansprechperson

Dr. Inna Praxmarer, Telefon 044 360 51 42  
[inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch](mailto:inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch)

Freitag, 25. Oktober

---

## Inklusive Segnungsfeier gestalten

### Workshop für Inklusionsbeauftragte, Seelsorgeteam und Interessierte

In einem Workshop erarbeiten wir gemeinsam inklusive Elemente für eine Segnungsfeier, um Teilhabe im Gottesdienst und Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen zu ermöglichen.

An diesem Nachmittag ermöglichen wir konkrete praktische Erfahrungen. Die Begegnung mit einigen unserer Expertinnen und Experten gibt zudem eine tiefere Erkenntnis und ein Verständnis davon, was wichtig ist und warum es hilfreich ist. Wir schöpfen aus einem Fundus von bereits erprobten inklusiven Bausteinen.

*«Wir schöpfen aus einem  
Fundus von bereits erprobten  
inklusive Bausteinen.»*



---

#### Referentin

Tanja Haas, Ingrid Dettling, mit Expertinnen und Experten

---

#### Leitung

Ingrid Dettling

---

#### Ort

Foyer St. Anton, Klosbachstrasse 36a, 8032 Zürich

---

#### Kosten

werden vom Synodalrat übernommen

---

#### Anmeldung

bis Dienstag, 20. August

---

#### Ansprechperson

Ingrid Dettling, Telefon 044 360 51 41  
ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

---

## Heilpädagogischer Religionsunterricht

In vielen Pfarreien ist es selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderung am Religionsunterricht teilnehmen. Auch eine Teilhabe am Pfarreileben trägt zum Prozess der Inklusion bei. Sie lässt alle miteinander im Reichtum des Glaubens wachsen.

Doch manchmal tauchen Fragen nach dem «Wie gelingt das?» auf.  
Wie kann ein Kind gut an der Vorbereitung zur Erstkommunion teilnehmen?  
Was braucht ein gehörloser Jugendlicher, damit er im Firmkurs Gehör findet?

Wir wollen Pfarreiverantwortliche, Katechetinnen und Katecheten sowie Eltern in ihrem katechetischen Wirken unterstützen und stehen Ihnen gerne zur Seite.

*«Auch eine Teilhabe am  
Pfarreileben trägt zum Prozess  
der Inklusion bei.»*



### **Ansprechperson**

Ingrid Dettling, Telefon 044 360 51 41  
ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

# Gemeinsam mit Pfarreien



*gemeinsam – barrierefrei – selbstbestimmt*

## Miteinander-Gottesdienste

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich als Feiernde. Sie lernen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gaben kennen und gehen auf sie ein. Die Verantwortlichen gestalten den Gottesdienst möglichst barrierefrei.

Alle können dabei sein. Alle können teilhaben. Alle gehören dazu. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenseelsorge, Mitglieder des Pfarreiteams und Menschen mit Behinderung bereiten die Feier vor. Im Anschluss an den Gottesdienst findet jeweils ein gemütliches «Miteinander» in Form eines Apéro oder Mittagessens statt.



<b>Sonntag, 21. Januar</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>in Zürich Höngg</b>
<b>Sonntag, 21. Januar</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>in Adliswil</b>
<b>Sonntag, 02. Juni</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>in Zürich Guthirt</b>
<b>Sonntag, 01. September</b>	<b>09:45 Uhr</b>	<b>in Uster</b>
<b>Sonntag, 27. Oktober</b>	<b>10:15 Uhr</b>	<b>in Rüti</b>

### Informationen

#### **Ansprechperson**

Dr. Inna Praxmarer, Telefon 044 360 51 42  
[inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch](mailto:inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch)

**Samstag, 25. Mai**

---

## Inklusiver Pilgertag nach Luthern Bad

Mit dem Car fahren wir nach Luthern Bad. Luthern Bad ist ein vielbesuchter Marien-Wallfahrtsort.

Wir freuen uns, an diesem Tag gemeinsam unterwegs zu sein mit der Pfarrei Zürich Guthirt und Menschen mit und ohne Behinderung.

Gleich gegenüber dem Ankunftsort, dem Dreilindenplatz im Luther Bad, steht die Wallfahrtskirche. Hier feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst.

Vor Ort geniessen wir ein feines Mittagessen.

Wir geniessen die Gemeinschaft und lassen diesen besonderen Ort auf uns wirken.

Eine persönliche Einladung mit dem Programm und Anmeldetalon folgt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



---

### Ort

Luthern Bad, Kanton Luzern

---

### Kosten

CHF 25.–

---

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

---

### Anmeldung

bis Montag, 22. April

---

### Ansprechperson

Igor Lukenda, Telefon 044 360 51 46  
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch

---



# Veranstaltungen mit allen



*«Barrieren überwinden, zueinander finden!»  
Jahresmotto 2024*

## Mittagstisch in der röm. – kath. Pfarrei Guthirt

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich im grossen Saal des Pfarreizentrums bei feinen Essen und Plaudern.

### So findet ihr den Weg:

Mit ÖV ab Bahnhofquai mit Bus 46 bis Haltestelle Bahnhof Wipkingen aussteigen und 5 Minuten in Fahrtrichtung laufen.

**Bitte unbedingt vorher anmelden!**

---

**Mittwoch, 7. Februar 12:00 Uhr**

---

**Mittwoch, 3. April 12:00 Uhr**

---

**Mittwoch, 5. Juni 12:00 Uhr**

---

**Mittwoch, 11. September 12:00 Uhr**

---

**Mittwoch, 4. Dezember 12:00 Uhr**

---



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Ort

Röm.- kath. Kirchgemeinde Guthirt, Guthirtstrasse 7, 8037 Zürich

---

### Kosten

CHF 10.– pro Person, Max. 12 Personen

---

### Anmeldung

Telefon 044 360 51 51, [info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)  
oder  
Regula Eiberle, SMS 077 414 89 36

---

## Bibel•teilen in Leichter Sprache

Beim Bibel•teilen treffen sich mehrere Menschen.  
Die Menschen hören das Wort Gottes.  
Sie lassen sich vom Wort Gottes ansprechen.  
Und sie sprechen über das, was sie gehört haben.  
Und darüber, was ihnen wichtig ist.

Beim Bibel•teilen gibt es einen Leiter.  
Der Leiter kümmert sich um das Bibel•teilen.  
Er sucht einen Text aus der Bibel aus.  
Zum Beispiel kann man das Sonntags•evangelium in Leichter Sprache nehmen.  
Der Leiter macht Kopien und bringt den Text für alle mit.

Einmal im Monat um 19:00 Uhr treffen wir uns in der Beckenhofstrasse in Zürich.  
Alle sagen, was sie denken und empfinden.  
Alle dürfen Fragen stellen.  
Alle sprechen aus, was sie empfinden.  
Jede und jeder darf bei einem Treffen einen Bibel•text aussuchen und das Treffen leiten.

### Hast du auch Interesse?

**Dann melde Dich bei uns telefonisch oder per E-Mail.**

*«Alle sagen, was sie denken  
und empfinden.  
Alle dürfen Fragen stellen.»*



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Ansprechperson

Igor Lukenda  
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch

### Anmeldung

Telefon 044 360 51 46

## Kaffeepausch für alle

Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen am grossen Tisch in unserem Saal. Auch neue Gesichter sind willkommen zu Austausch und Gemeinschaft. Wir kommen miteinander ins Gespräch über unseren Glauben und unser Leben. Singen, Geschichten hören, Neuigkeiten weitergeben, das tut allen gut. Manchmal gibt es auch ein spezielles Programm. Dann erhalten Sie eine Einladung. Sie erreichen uns mit Tram 11 oder 14 vom Bahnhofquai aus (Haltestelle Beckenhof). Anmeldungen erbitten wir bis zwei Tage vorher. Kurzfristige Absagen sind stets möglich.

**Wir treffen uns in der Regel am 1. Mittwoch des Monats.**

**Mittwoch, 7. Februar**

**Mittwoch, 6. März**

**Mittwoch, 3. April**

**Mittwoch, 5. Juni**

**Mittwoch, 4. September**

**Mittwoch, 2. Oktober**

**Mittwoch, 6. November**

**Mittwoch, 4. Dezember**



### **Zeit**

14:00 bis 16:30 Uhr

### **Ort**

Behindertenseelsorge, Beckenhofstrasse 16, Zürich, 3. Stock

### **Kosten**

Spende

### **Anmeldung**

Tanja Haas, Seelsorgerin, Telefon 044 360 51 44  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



Freitag, 12. April – Donnerstag, 18. April

## Wallfahrt nach Lourdes (F)

Die Grotte von Massabielle, Kraftort von Lourdes (F), bietet Ruhe und Spiritualität. Dies brauchen wir Menschen in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr. Miteinander pilgern, ob zu Fuss, per Flugzeug, Car, Zug oder Motorrad bietet viel Raum fürs Innehalten, Miteinander und Füreinander.

Alle Menschen finden in Lourdes eine Pilgergemeinschaft, die seinesgleichen sucht. Bei unseren Arrangements logieren wir in Hotels mit Vollpension nahe am Heiligtum. Der Pilgerort Lourdes verfügt über die nötige Infrastruktur und wir, die HelferInnen und die Reiselogistik für ein barrierefreies unterwegs sein.

Bereits zum 128. Mal führen wir eine Lourdeswallfahrt durch. Wir dürfen in der Regel auf bis 1 500 Teilnehmende zählen.

Das Pilgerprogramm ist vielfältig und bietet viel Freiraum für Persönliches und zwischenmenschliche Kontakte untereinander.

**Wir als Behindertenseelsorge unterstützen den Veranstalter.**

**Wir empfehlen das Angebot sehr. Wir selbst werden nicht vor Ort sein.**

*«Miteinander pilgern, ob zu Fuss, per Flugzeug, Car, Zug oder Motorrad bietet viel Raum fürs Innehalten, Miteinander und Füreinander.»*



### Ort

Wallfahrtsort Lourdes, Frankreich

### Kosten

ab CHF 1 120 inkl. Vollpension

### Anmeldung

bis Donnerstag, 1. Februar

### Ansprechperson

Frau Flurina Gadiant, Leiterin Pilgerbüro

Telefon 055 290 20 22, pilgerbuero@lourdes.ch

Samstag, 6 Juli

## Wallfahrt nach Einsiedeln

Zur jährlichen Wallfahrt der Zürcher Katholikinnen und Katholiken gestaltet die Behindertenseelsorge eine barrierefreie Wegstrecke, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Wir starten mit einer Carfahrt nach Einsiedeln. Der Weg ist ca. 1 km lang. An verschiedenen Orten halten wir inne und betrachten unseren Weg mit einem spirituellen Impuls.

In der Klosterkirche feiern wir um 12:45 Uhr gemeinsam Gottesdienst.

Ein einfaches Mittagessen im Abteihof stärkt uns, bevor wir wieder mit dem Car nach Hause fahren.

Die Texte der Stationen sind in Leichter Sprache formuliert. Im Gottesdienst sind einzelne Elemente in Leichter Sprache. Beim Marienaltar und ab der 3. Bankreihe ist eine Induktionsschleife vorhanden.

Sitzplätze in den ersten Reihen sind für uns reserviert.



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Zeit

09:00 Uhr Abfahrt Car-Parkplatz, Sihlquai, Zürich  
gemeinsame Reise mit dem Rollstuhl-Car

### Ort

Klosterkirche Einsiedeln

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

### Anmeldung

bis Montag, 10. Juni

### Ansprechperson

Igor Lukenda, Telefon 044 360 51 46  
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch



**ZUKUNFT INKLUSION  
AVENIR INCLUSIF  
FUTURO INCLUSIVO  
FUTUR INCLUSIUN**

**15. Mai bis 15. Juni**

## Aktionstage Behindertenrechte

Vom 15. Mai bis zum 15. Juni 2024 finden wieder Aktionstage statt.

Sie stehen unter dem Motto «Zukunft Inklusion».

Diese Tage werden vom Kantonalen Sozialamt und der Behindertenkonferenz vom Kanton Zürich organisiert.

Seit 2014 ist die UNO-Behindertenrechtskonvention gültig.

Das Behindertengleichstellungsgesetz ist bereits seit 2004 eine wichtige rechtliche Grundlage.

Das Ziel ist, die gleichen Rechte und Freiheiten für alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, sie zu schützen und sicherstellen.

Sowie auch die Achtung ihrer Würde zu fördern.

Der Bund, die Kantone und die Gemeinden sind verpflichtet, das umzusetzen.

Im Rahmen der Jubiläen wollen wir der Umsetzung der Menschenrechte Schub verleihen, gemeinsam handeln und gute Beispiele sichtbar machen.

Wir sind selbstverständlich auch dabei.

*«Die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) ist in der Schweiz seit 2014 in Kraft.»*



**Veranstaltung in  
Leichter Sprache**



### **Leitung**

**Elisabeth Hildebrand, Co-Projektleiterin**

Kantonales Sozialamt Zürich, Telefon 043 259 58 22

E-Mail: [elisabeth.hildebrand@sa.zh.ch](mailto:elisabeth.hildebrand@sa.zh.ch)

**Anja Reichenbach, Co-Projektleiterin**

Behindertenkonferenz Kanton Zürich

Telefon 043 243 40 01, E-Mail: [a.reichenbach@bkz.ch](mailto:a.reichenbach@bkz.ch)

<https://zukunft-inklusion.ch>

### **Ansprechperson**

Ingrid Dettling, Seelsorgerin, Telefon 044 360 51 41

[Ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch](mailto:Ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch)

## Fahne In Wind – Finn's Finale

### Verse 1

Das isch für alli, wo glaubed, dass es Wunder passiert  
Das isch für jede, wo nöd eifach vorne mitmarschiert  
Das isch für alli wo klatsched, au näbed em Takt  
Das isch es Lied für all mitenand

Für Mänsche mit Behinderig, wo eus zeiged, wies au gaht  
Und für die, wo sie begleitet, Tag für Tag  
Das isch für alli ohni Gränze, wo kompromisslos bestönd  
Und kompromisslos alles hinder sich lönd

### Chorus

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch  
Chomm mir fiired euses Läbe  
Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd  
Mir sind all perfekt denäbe

### Verse 2

Das isch für die, wo truured, will sie verlore händ  
Und für die, wo wider ufschtönd und wiiter gönd  
Für die, wo kämpfed und für die, wo endlich gwünned  
Und für die, wo nöd mit dä Masse schwümmed

Für die, wo mit de Auge ghöred und mit de Ohre gsänd  
Für die ohni Bei und für die ohni Händ  
Für die, wo Fehler mached und das immer wider glich  
Das isch für Andri, für Alli, für mich

### Chorus

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch  
Chomm mir fiired euses Läbe  
Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd  
Mir sind all perfekt denäbe





**Bridge**

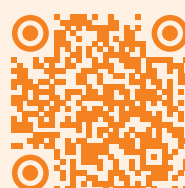
Das isch für die uf de Flucht, wo gar nüt me händ  
 Für alli, wo e Zuekunft mit eus zämä wänd  
 Für die, wo Chrono richted und wo Schulde erlönd  
 Für alli, wo zu ihrem eigne Läbe stönd

Für die Unperfekte, für die Ungenaue  
 Für all die, wo spänded und as Guete glaubed  
 Für all Dame und Herre und für Chinde und Chegel  
 Hebed mir eusi Fahne in Wind

**Chorus**

Denn es isch guet so, wies isch, es isch schön, wie du bisch  
 Chomm mir fiired euses Läbe  
 Mir möcheds so, wie mer chönd, will mir eus läbe lönd  
 Mir sind all perfekt denäbe

Es isch egal, wie du bisch, es isch guet so, wies isch  
 Drum stönd mir hüt alli zäme  
 Ja mir sind all glich, glich, ob arm oder riich  
 Mir sind all perfekt denäbe



scannen und  
 Jubiläums-Song  
 anhören

[https://www.youtube.com/watch?v=sl7kJy\\_weGU](https://www.youtube.com/watch?v=sl7kJy_weGU)

Samstag, 28. September

## Drei-Seen Schiff-fahrt und Gottes-dienst mit Bischof Josef Maria

### Schiff-fahrt von Biel bis nach Murten

Wir starten in Zürich mit einer Car-fahrt nach Biel.  
Von Biel geht es über den Bielersee durch den Zihlkanal weiter in den Neuenburgersee und von da durch den Broyekanal in den Murtensee.  
Die Rund-fahrt dauert rund 3 ¼ Stunden.

Highlights der Strecke sind die Fahrt über drei Seen und zwei Kanäle und die ständig wechselnden Landschaften mit den drei Städten Biel, Neuenburg und Murten.

Auf dem Schiff feiern wir gemeinsam Gottes-dienst mit Bischof Josef Maria.

Wir werden gemeinsam Mittagessen.  
Wir werden gemeinsam den Tag erleben.



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



#### Ort

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG  
Badhausstrasse 1a, Postfach, CH-2501 Biel

#### Kosten

CHF 80.–

#### Einladung

per Post, E-Mail oder Website

#### Anmeldung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

#### Ansprechperson

Igor Lukenda, Telefon 044 360 51 46  
igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch

Sonntag, 10. November

## Mitendand•tag

### Die Legende von St. Martin

St. Martin hat ein aufregendes Leben.  
 Er hört die Botschaft der Liebe Gottes und das berührt ihn sehr.  
 Martin ist freundlich und mitfühlend.  
 Er hilft Menschen, die seine Hilfe brauchen.  
 Er ist ein Vorbild für viele Menschen.  
 Wir fragen uns, welche Kraft ihm geholfen hat, so zu werden.  
 Wir können von Martin lernen.  
 Wir erfahren von seinem Leben.  
 Wie feiern wir seinen Gedenk•tag?

Wir hören seine Geschichte.  
 Wir singen und beten.  
 Wir basteln miteinander.  
 Wir machen einen Laternen•umzug

Wir freuen uns auf dich.  
 Ingrid Dettling und Tanja Haas



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Leitung

Ingrid Dettling, Tanja Haas

### Ort

Propstei Wislikofen

### Kosten

CHF 80.–

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

### Anmeldung

bis Mittwoch, 4. September

### Ansprechperson

Ingrid Dettling, Telefon 044 360 51 41  
 ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

Freitag, 29. November und Samstag, 30. November



## Swiss Abilities- Die Messe mit Impulsen für ein selbstbestimmtes Leben

Die Swiss Handicap hat einen neuen Namen: Swiss Abilities.

Die Swiss Abilities ist die nationale Messe zur Förderung eines selbstbestimmten Lebens. Sie zeigt die Vielfalt, unterstützt die Gleichstellung und stärkt die Teilhabe von Menschen mit besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Wir sind gemeinsam mit der Fachstelle Pastoral bei Menschen mit Behinderung der Kath. Kirche im Kanton Aargau bereits zum 6. Mal dabei.

Die Vielfalt an der Messe ist faszinierend. Werden Sie ein Teil davon.

*«Sie zeigt die Vielfalt, unterstützt die Gleichstellung und stärkt die Teilhabe von Menschen mit besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen.»*



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Ort

Messe Luzern, Swiss Handicap AG  
Horwerstrasse 87, CH-6005 Luzern, [www.swiss-handicap.ch](http://www.swiss-handicap.ch)

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

### Ansprechperson

Igor Lukenda, Telefon 044 360 51 46  
[igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch](mailto:igor.lukenda@behindertenseelsorge.ch)

# Menschen mit einer Seh- und Hörseh-Behinderung



*Die Welt ist Schwingung. Schwingung ist Musik, und wer sie richtig versteht, der vernimmt den Klang der Welt.  
(Karl Talnop)*

**Sonntag, 28. April**

---

## **Besinnungstag im Flüeli Ranft**

Treffpunkt ist ab 10:00 Uhr in Flüeli.

Wir machen zusammen mit der Caritasaktion der Blinden und der Behindertenseelsorge Luzern eine Führung zu den Orten, an denen Bruder Klaus gelebt hat. Die Führung endet in der Ranftschlucht mit einem besinnlichen Abschluss.

Das Mittagessen gibt es um 12:30 Uhr im Restaurant FlüeMatte in Flüeli.

Am Nachmittag ist Zeit zur freien Verfügung.

Zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kirche in Sachseln.

Die Heimreise ist gegen 17:00 Uhr.



---

### **Leitung / Information / Anmeldung:**

Fabienne Eichmann, Seelsorgerin, kath. Behindertenseelsorge Luzern, und

Tanja Haas, Seelsorgerin, kath. Behindertenseelsorge Zürich

---

### **Kosten**

CHF 80.–

---

### **Ort**

Flüeli Ranft

---

### **Einladung**

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

---

### **Anmeldung**

bis Donnerstag, 28. März

---

### **Ansprechperson**

Tanja Haas, Telefon 044 360 51 44

tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

---

Freitag, 13. Dezember

---

## Einkehrtag im Kloster Uznach

Jedes Jahr laden die Mönche der Abtei Sankt Otmarsberg interessierte Menschen mit Sehbehinderung zu einem Einkehrtag ins Kloster ein. Diese Einladung möchten wir gerne annehmen.

Wir fahren gemeinsam von Zürich aus mit dem Car nach Uznach. Eröffnet wird der Anlass mit einer Feier in der Krypta der Klosterkirche. Danach nehmen wir am Mittagsgebet der Mönche teil. Anschliessend geniessen wir ein feines Mittagessen. Am Nachmittag findet ein kulturelles Programm statt. Der Anlass ist für die Teilnehmenden und Begleitpersonen kostenfrei. Eine freiwillige Spende ist möglich.



---

### Ort

Abtei St. Otmarsberg, Uznach

---

### Kosten

freiwillige Spende

---

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

---

### Anmeldung

bis Freitag, 29. November

---

### Leitung

Tanja Haas, Telefon 044 360 51 44  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

---

# Menschen mit Lernschwierigkeiten und mehrfacher Behinderung



*Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit akzeptiert.  
Jeder Mensch kann teilhaben. Jeder Mensch kann sich einbringen.*



Sonntag, 17. März

## Themen-tag Von Gottes Wort getragen

Wir lernen Elija kennen.  
Die Geschichte von Elija finden wir im Alten Testament.  
Elija flieht und versteckt sich.  
Er hat Angst.  
Elija begegnet Gott.  
Er merkt, dass er nicht allein ist.

Wir alle haben uns schon gefürchtet.  
Oder wollten uns verstecken.  
Oder waren mutlos.  
Die Geschichte von Elija kann uns Mut machen.

Wir freuen uns auf dich.

Ingrid Dettling und Inna Praxmarer



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Leitung

Ingrid Dettling

### Ort

Ländli, Oberägeri

### Kosten

CHF 80.–

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

### Anmeldung

bis Montag, 12. Februar

### Ansprechperson

Ingrid Dettling, Telefon 044 360 51 41  
ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

Samstag 22. Juni bis Samstag 29. Juni

## Ferien und Besinnungs-woche in Magliaso

### «Du bist Wertvoll»

Was ist eigentlich alles wertvoll?  
Ist etwas nur wertvoll, wenn es teuer ist?

Wir entdecken in dieser Woche vieles, was wertvoll ist.  
In der Natur.  
In unseren Begegnungen.  
Bei uns selber.

Beim Singen und Tanzen.  
Beim Schwimmen und Ausruhen.

Wenn wir Dinge ausprobieren.  
Wenn wir uns beschenken.

Was ist denn für dich wertvoll?

Komm mit und erfahre mit uns viele wertvolle Momente

Wir freuen uns auf dich!  
Ingrid Dettling und Nadja Niggli



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



#### Zeit

Eine ganze Woche

#### Ort

Magliaso/Tessin

#### Kosten

CHF 900.–

#### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

#### Anmeldung

bitte anfragen

#### Ansprechperson

Ingrid Dettling, Seelsorgerin, Telefon 044 360 51 41  
ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

Sonntag, 10. November

## Mitendand-tag Die Legende von St. Martin

St. Martin hat ein aufregendes Leben.  
 Er hört die Botschaft der Liebe Gottes und das berührt ihn sehr.  
 Martin ist freundlich und mitfühlend.  
 Er hilft Menschen, die seine Hilfe brauchen.  
 Er ist ein Vorbild für viele Menschen.  
 Wir fragen uns, welche Kraft ihm geholfen hat, so zu werden.  
 Wir können von Martin lernen.  
 Wir erfahren von seinem Leben.  
 Wie feiern wir seinen Gedenk-tag?

Wir hören seine Geschichte.  
 Wir singen und beten.  
 Wir basteln miteinander.  
 Wir machen einen Laternen-umzug

Wir freuen uns auf dich.  
 Ingrid Dettling und Tanja Haas



Veranstaltung in  
Leichter Sprache



### Leitung

Ingrid Dettling, Tanja Haas

### Ort

Propstei Wislikofen

### Kosten

CHF 80.–

### Einladung

persönliche Einladung mit detailliertem Programm folgt

### Anmeldung

bis Mittwoch, 4. September

### Ansprechperson

Ingrid Dettling, Telefon 044 360 51 41  
 ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch

# Gehörlose Menschen



*«Wir leben Ökumene. Wir feiern regelmässig lebendige,  
farbige und bereichernde Gottesdienste.»  
(reformierte Gehörlosegemeinde Zürich, Internetseite)*



*Alle Veranstaltungen für gehörlose Menschen werden in Gebärdensprache übersetzt. Für alle Veranstaltungen stehen die genaueren Angaben im ökumenischen Quartalsprogramm.*

## Regelmässiges Angebot

### Shibashi – Beten mit dem Körper

Shibashi ist eine Meditation mit Bewegung. Es ist eine Form des Qi Gong. Es besteht aus 18 Bewegungs-Bildern. Es sind Bilder aus der Natur. Shibashi ist gesund für den Körper. Shibashi tut auch der Seele gut. Diese Erfahrung mache ich selbst seit über 20 Jahren. In Zusammenarbeit mit sichtbar gehörlos, der reformierten Gehörlosengemeinde und der katholischen Behindertenseelsorge treffen wir uns einmal im Monat, um zusammen Shibashi zu üben. Wenn Sie Interesse haben und gerne einmal schnuppern möchten, melden Sie sich bei mir. Ich freue mich.

---

#### Termine

siehe Z-Angebote sichtbar gehörlos und Veranstaltungskalender reformierte Gehörlosengemeinde

---

#### Ort

Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, Zürich-Oerlikon

---

#### Ansprechperson

Tanja Haas, Seelsorgerin; [tanja.haas@behindertenseelsorge.ch](mailto:tanja.haas@behindertenseelsorge.ch)

---

**Sonntag, 14. Januar, 10:30 Uhr**

---

### Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn, Gehörlosenzentrum Oerlikon

Gemeinsam mit der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich beginnen wir das neue Jahr und bitten Gott um seinen Segen. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

---

## Katholische Dolmetscher-Gottesdienste

Dreimal feiern wir dieses Jahr gemeinsam mit der Pfarrei Maria Lourdes Gottesdienst. Eine Dolmetscherin wird die Gottesdienste übersetzen. Wir werden einige Lieder mit der Gemeinde gebärden.

---

### Ort

Maria Lourdes, Seebacherstrasse 3, Zürich

---

### Daten

Sonntag, 28. Januar, 25. August, 17. November, 10:00 Uhr

---

### Ansprechperson

Tanja Haas, Seelsorgerin; [tanja.haas@behindertenseelsorge.ch](mailto:tanja.haas@behindertenseelsorge.ch)

---

**Sonntag, 3. März, 10:30 Uhr**

---

## Ökumenischer Weltgebetstag im Gehörlosenzentrum, Zürich- Oerlikon

Auf der ganzen Welt feiern Menschen den Weltgebetstag.

Wir feiern mit dieser weltweiten Gemeinschaft.

Regula Eiberle, Linda Lochmann und Tanja Haas freuen sich auf die Feier.

Anschliessend gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

*«Auf der ganzen Welt feiern  
Menschen den Weltgebetstag. Wir feiern  
mit dieser weltweiten Gemeinschaft.»*

**Karfreitag, 29. März, 12:00 Uhr**

---

## 28. Ökumenischer Zürcher Kreuzweg

An Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Leiden und Sterben. Wir stellen uns der Not und dem Leiden der Menschen von heute. Wir wollen Auf-Stehen in Jesu Namen. Wir wollen Auf-Erstehen mit Jesus. Die verschiedenen christlichen Kirchen und Konfessionen in der Stadt Zürich gestalten den Kreuzweg.

**Oster-Montag, 1. April, 10:00 Uhr**

---

## Gottesdienst an Ostermontag in Thalwil

Wir feiern zusammen Ostern. Wir sind zu Gast in der katholischen Pfarrei Thalwil. Wir machen einen Osterspaziergang durch Thalwil und feiern Gottesdienst in der Kirche. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gibt es ein feines Mittagessen im Pfarreisaal.

**Sonntag, 21. April, 14:00 Uhr**

---

## Gottesdienst in der Kapelle des Limmattalspitals, Schlieren

Im Spital Limmattal gibt es eine schöne Kapelle. Dort werden regelmässig Gottesdienste gefeiert mit den Patientinnen und Patienten des Spitals und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims.

Die Kapelle ist umgeben von einem Teich und hat wunderschöne Glasfenster. An diesem speziellen Ort feiern wir zusammen Gottesdienst und geniessen anschliessend miteinander Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Spitals.

**Sonntag, 19. Mai, 10:30 Uhr**

---

## **Pfingstgottesdienst**

Pfingsten ist ein Fest der Gemeinschaft über alle Sprachen und Grenzen hinweg. Das wollen wir zusammen feiern und unsere Gemeinschaft geniessen.

*«Pfingsten ist ein Fest der Gemeinschaft  
über alle Sprachen und Grenzen hinweg.»*

**Samstag, 1. Juni**

---

## **Pantomimefestival und Gottesdienst**

Wir sind mit dem Pantomimefestival zu Gast in der Pfarrei St. Marien in Oberwinterthur. Wir feiern Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde am Abend. Beim Festival gibt es verschiedene Workshops.

**Sonntag, 23. Juni, 10:30 Uhr**

---

## **Ökumenischer Grill-Gottesdienst**

Wir feiern den gemeinsamen Gottesdienst mit der ref. Gehörlosengemeinde Zürich und der hörenden reformierten Kirchgemeinde Zürich Oerlikon. Anschliessend findet das traditionelle Grillfest statt.



**Sonntag, 1. September, 10:00 Uhr**

---

## Gottesdienst in St. Marien, Oberwinterthur

Wir sind zu Gast in der Pfarrei St. Marien in Oberwinterthur. Wir feiern Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde. Anschliessend sind wir eingeladen zum Kirchenkaffee.

**Sonntag, 1. Dezember, 11:00 Uhr**

---

## Gottesdienst zum 1. Advent

Es ist eine schöne Tradition: in der Wasserkirche von Zürich feiern wir Adventsgottesdienst. Danach essen wir zusammen.

**Samstag, 21. Dezember, 18:00 Uhr**

---

## Ökumenischer Advents-Gottesdienst

Gemeinsam mit der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich feiern wir in der St. Anna Kapelle einen vorweihnachtlichen Gottesdienst. Der Zürcher Mimenchor spielt ein eindrückliches Weihnachtsstück. Eine Lichterprozession führt uns durch die beleuchtete Innenstadt von Zürich. Wir geniessen ein gemeinsames Abendessen.

**Dienstag, 26. Dezember, 17:00 Uhr**

---

## Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst, Gehörlosenzentrum, Zürich Oerlikon

Gott ist Mensch geworden. Er will uns Menschen nahe sein. Wir feiern gemeinsam mit der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich einen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst. Wir essen zusammen in der Cateria in einem feierlichen Rahmen.

# Freiwillige



*Motivierte, engagierte, kompetente und zufriedene Freiwillige sind wie eine Visitenkarte für jede kirchliche Organisation.*

## Freiwillige gesucht

Sie haben freie Zeit, ein grosses Herz und Lust auf ein Abenteuer in eine andere Welt? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen Menschen, die ihre Talente und Kompetenzen mit Liebe und Verstand einsetzen.

So wird ein Pilgertag, ein Themen-Wochenende und sogar eine Besinnungswoche zur sinn-stiftenden und herz-erfrischenden Erfahrung!

Als freiwillige Assistenz werden sie durch ihr aufmerksames Da-Sein reichlich beschenkt.

Gerne komme ich mit Ihnen über Einsatzbereiche und Erwartungen ins Gespräch. Brauchen Sie weitere Informationen?

Ich freue mich über Ihr Interesse. Schauen Sie doch einmal vorbei!

---

### Ansprechperson

Dr. Inna Praxmarer, Telefon 044 360 51 42  
 inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch

---

## Samstag, 14. September, ganzer Tag

### Freiwilligen – Dank – Anlass

Wir blicken zurück auf ein gelungenes Miteinander-Unterwegs-Sein. So vieles wurde durch Dein Engagement wahr und hat bleibende Beziehungen geschaffen.

Danke für Zeit und Geduld, Humor und Kompetenz, Mitdenken und Dasein!

Mit unserem Danke-Schön-Tag möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken.

Darum lade ich Dich herzlich ein zu einem spirituellen Aktions-Genuss-Tag.

Reserviere Dir bitte diesen Samstag schon jetzt.

Eine persönliche Einladung erreicht Dich frühzeitig.



### Ansprechperson

Dr. Inna Praxmarer, Telefon 044 360 51 42  
 inna.praxmarer@behindertenseelsorge.ch

---

# Arbeitsmaterialien



*Inklusion heisst wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Quartier, in der Kirche, dann ist das gelungene Inklusion.*

## Inklusions-Glücksrad



Das Inklusions-Glücksrad dient der Sensibilisierung, ermöglicht unkomplizierte Begegnungen und Austausch mit Expertinnen und Experten. Das Inklusions-Glücksrad kann bei der Behindertenseelsorge ausgeteilt werden.

## Broschüren



*Inklusive Gottesdienste  
Wir feiern alle gemeinsam*



*Inklusive Pfarrei – Begegnung ermöglichen*



*Inklusionsbroschüre,  
Impulse für eine einladende Pfarrei*

## Informationen

### Ansprechperson

Silja Horber, Telefon 044 360 51 51  
silja.horber@behindertenseelsorge.ch

# Unsere Angebote im Überblick

## Januar

- |   |          |
|---|----------|
| 14. Januar Gottesdienst zum Jahresbeginn                | Seite 37 |
| 21. Mitenand-Gottesdienst in Zürich Höngg und Adliswill | Seite 15 |
| 28. Dolmetscher Gottesdienst Maria Lourdes              | Seite 38 |

## Februar

- |  |          |
|--|----------|
| 07. Mittagstisch in der röm.-kath. Pfarrei Guthirt | Seite 18 |
| 07. Kaffeeplausch für alle                         | Seite 20 |

## März

- |   |          |
|---|----------|
| 03. Ökumenischer Weltgebetstag            | Seite 38 |
| 06. Kaffeeplausch für alle                | Seite 20 |
| 17. Themen•tag – Von Gottes Wort getragen | Seite 33 |
| 29. 28. Ökumenischer Zürcher Kreuzweg     | Seite 39 |

## April

- |   |          |
|---|----------|
| 01. Gottesdienst am Ostermontag                     | Seite 39 |
| 03. Mittagstisch in der röm.-kath. Pfarrei Guthirt  | Seite 18 |
| 03. Kaffeeplausch für alle                          | Seite 20 |
| 12.–18. Wallfahrt nach Lourdes                      | Seite 21 |
| 21. Gottesdienst in der Kapelle des Limmattalspital | Seite 39 |
| 28. Besinnungstag im Flüeli Ranft                   | Seite 30 |

## Mai

- |   |          |
|---|----------|
| 15.–31. Aktionstage Behindertenrechte               | Seite 23 |
| 19. Pfingstgottesdienst                             | Seite 40 |
| 25. Inklusiver Pilgertag mit Pfarrei Zürich Guthirt | Seite 16 |

## Juni

- |  |          |
|--|----------|
| 01. Pantomimefestival und Gottesdienst             | Seite 40 |
| 01.–15. Aktionstage Behindertenrechte              | Seite 23 |
| 02. Mitenand-Gottesdienst Zürich Guthirt           | Seite 15 |
| 05. Mittagstisch in der röm.-kath. Pfarrei Guthirt | Seite 18 |

**Juni**

05. Kaffeeplausch für alle	<b>Seite 20</b>
07. Weiterbildung – Inklusiv Gedenkfeier gestalten	<b>Seite 9</b>
22.–29. Ferien und Besinnungs-woche in Magliaso	<b>Seite 34</b>
23. Ökumenischer Grill-Gottesdienst	<b>Seite 40</b>

**Juli**

06. Wallfahrt nach Einsiedeln	<b>Seite 22</b>
-------------------------------	-----------------

**August**

25. Dolmetscher Gottesdienst Maria Lourdes	<b>Seite 38</b>
--	-----------------

**September**

01. Gottesdienst in Oberwinterthur	<b>Seite 41</b>
01. Miteinander-Gottesdienst Uster	<b>Seite 15</b>
04. Kaffeeplausch für alle	<b>Seite 20</b>
11. Mittagstisch in der röm.-kath. Pfarrei Guthirt	<b>Seite 18</b>
14. Freiwilligen Dank Anlass	<b>Seite 43</b>
28. Drei Seen Fahrt und Gottesdienst mit Bischof Josef Maria	<b>Seite 26</b>

**Oktober**

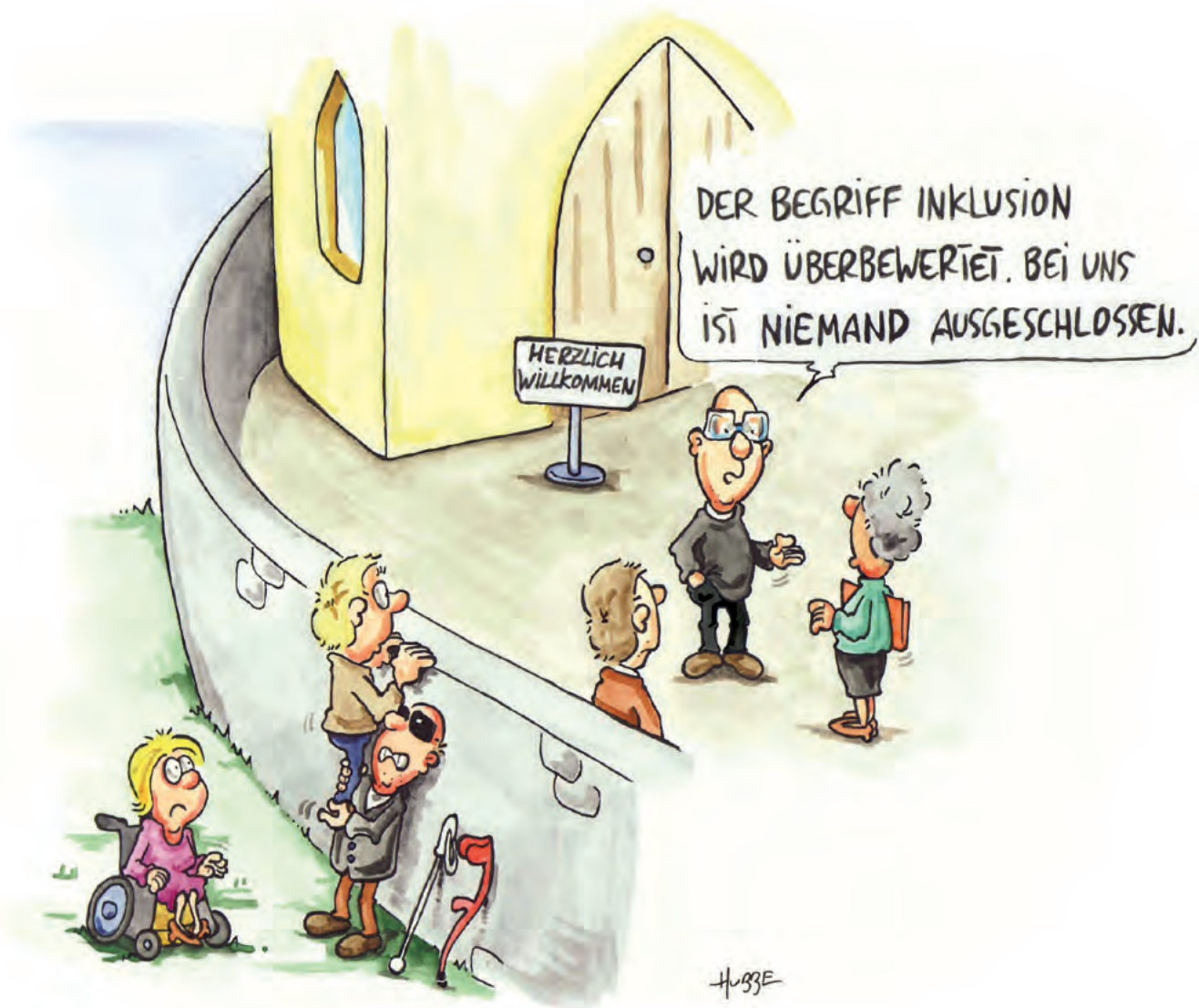
02. Kaffeeplausch für alle	<b>Seite 20</b>
25. Weiterbildung – Inklusiv Segnungsfeier gestalten	<b>Seite 12</b>
27. Miteinander-Gottesdienst in Rüti	<b>Seite 15</b>

**November**

06. Kaffeeplausch für alle	<b>Seite 20</b>
10. Miteinander-tag – Die Legende von St. Martin	<b>Seite 27</b>
17. Dolmetscher Gottesdienst Maria Lourdes	<b>Seite 38</b>
29.–30. Swiss Abilities	<b>Seite 28</b>

**Dezember**

01. Gottesdienst zum 1. Advent	<b>Seite 41</b>
04. Mittagstisch in der röm.-kath. Pfarrei Guthirt	<b>Seite 18</b>
04. Kaffeeplausch für alle	<b>Seite 20</b>
13. Einkehrtag im Kloster Uznach	<b>Seite 31</b>
21. Ökumenischer Advents-Gottesdienst	<b>Seite 41</b>
26. Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst	<b>Seite 41</b>



Katholische Kirche im Kanton Zürich  
Behindertenseelsorge  
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich  
Telefon 044 360 51 51



[www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)  
[info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns, die Angebote der Behindertenseelsorge im Kanton Zürich sicherzustellen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

**IBAN CH85 0900 0000 8002 1592 7**